



Entsetzen über weiteren Journalistenmord

Entsetzen über weiteren Journalistenmord
Mit Abscheu hat der Deutsche Journalisten-Verband auf die Verbreitung eines Videos reagiert, das die Enthauptung des amerikanischen Journalisten Steven Sotloff durch Terroristen der Organisation Islamischer Staat zeigen soll. Der Korrespondent war von IS-Terroristen vor 13 Monaten in Syrien entführt worden. Er soll aus Rache für die Luftschläge der USA enthauptet worden sein. Erst vor zwei Wochen hatten IS-Terroristen den amerikanischen Journalisten James Foley hingerichtet. DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken nannte es einen "verachtenswerten Akt der Barbarei", Journalisten als Geiseln zu nehmen und zu ermorden, um politische Ziele zu erreichen. Journalistinnen und Journalisten seien der Wahrheit und nicht einer Konfliktpartei verpflichtet. "Es ist deswegen durch nichts zu rechtfertigen, dass unparteiische Korrespondenten willkürlich zu Opfern gemacht werden." Konken appellierte an die Korrespondenten im Krisengebiet Syrien/Irak, sich nur mit äußerster Vorsicht in der Region zu bewegen. Er rief die Auftraggeber der Journalisten auf, alles Erdenkliche zum Schutz ihrer Mitarbeiter zu tun. Die Arbeit der Korrespondenten sei unerlässlich, sie verdienen jede Unterstützung, die möglich sei.
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv(at)djv.de
URL: www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.